



**Aktiv gegen**

Antisemitismus, Rassismus  
und Rechtsextremismus

Stiftung Lesen

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

# Ergebnisse der Online-Befragung

Februar 2024

Es fängt mit **Lesen** an.

# Agenda

- 1 Design der Online-Befragung**
- 2 Teilnehmende Einrichtungen, Teilnahmemotivation**
- 3 Umsetzung des Projekts und Einsatz der Medienbox**
- 4 Bewertung der weiteren Projektbausteine und -inhalte**
- 5 Gesamtbewertung und Fortbildungswünsche**
- 6 Fazit**

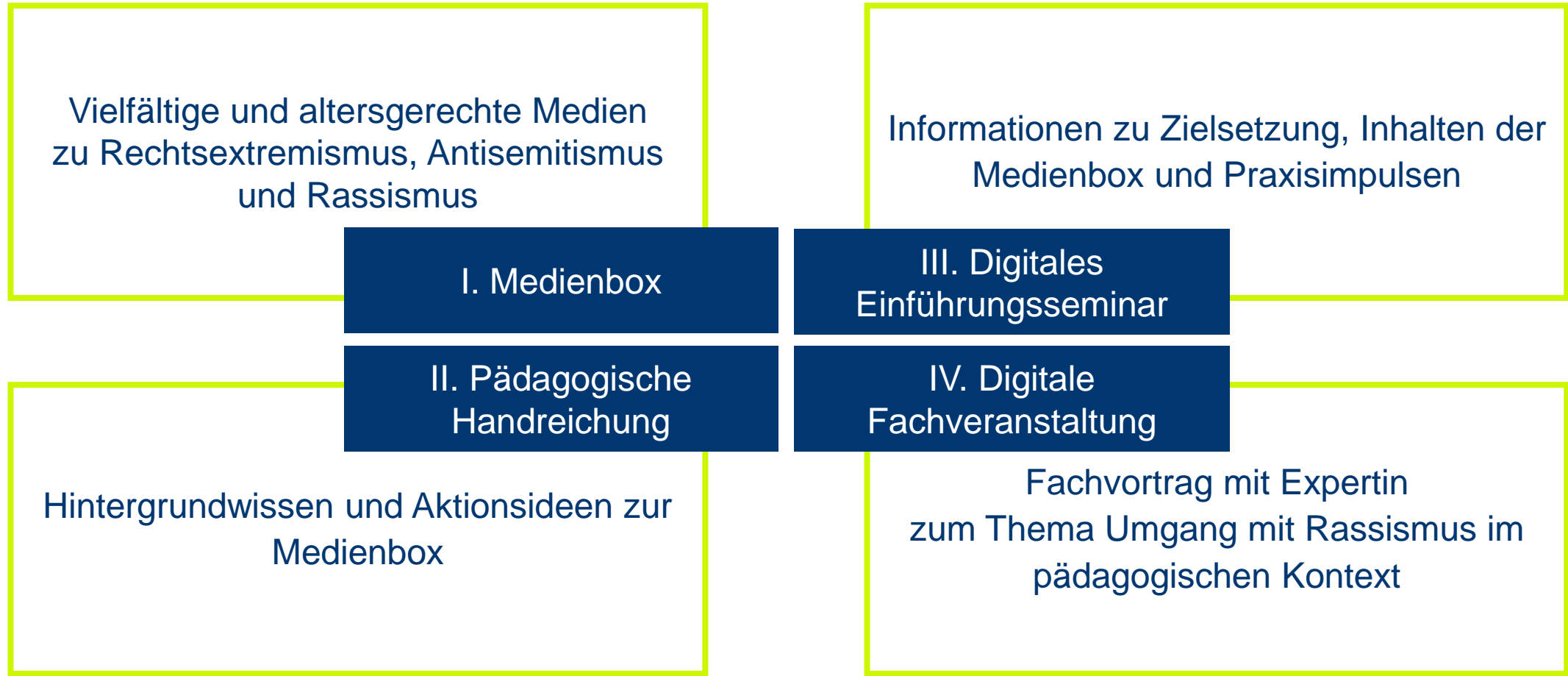
# Design der Online-Befragung

1

# Befragte Einrichtungen, Ablauf und Inhalte der Befragung

<b>Methode:</b>	Standardisierte Online-Befragung Befragungszeitraum: 01.12.2023 - 12.01.2024
<b>Stichprobengröße:</b>	Alle 308 Einrichtungen, die am Projekt teilnehmen, wurden zur Befragung eingeladen; Datensatz enthält 203 ausgefüllte Fragebogen (entspricht Rücklauf von 66 %).
<b>Merkmale der befragten Einrichtungen:</b>	93 % Schulen, 7 % außerschulische Einrichtungen, 47 % erhielten Medienboxen für 8-11-jährige Schüler*innen, 53 % Boxen für 12-15-Jährige
<b>Befragungsinhalte:</b>	Art der Einrichtung und Einsatz in Alterszielgruppe, Motivation zur Projektteilnahme Projektumsetzung (konkrete Ideen, genutzte Materialien, Format/Rahmen) Bewertungen (Medienbox, Handreichung, Fortbildungsformate, Projekt insgesamt) Interesse an weiteren Fortbildungen und Themenwünsche hierfür

# Projekt-Bausteine

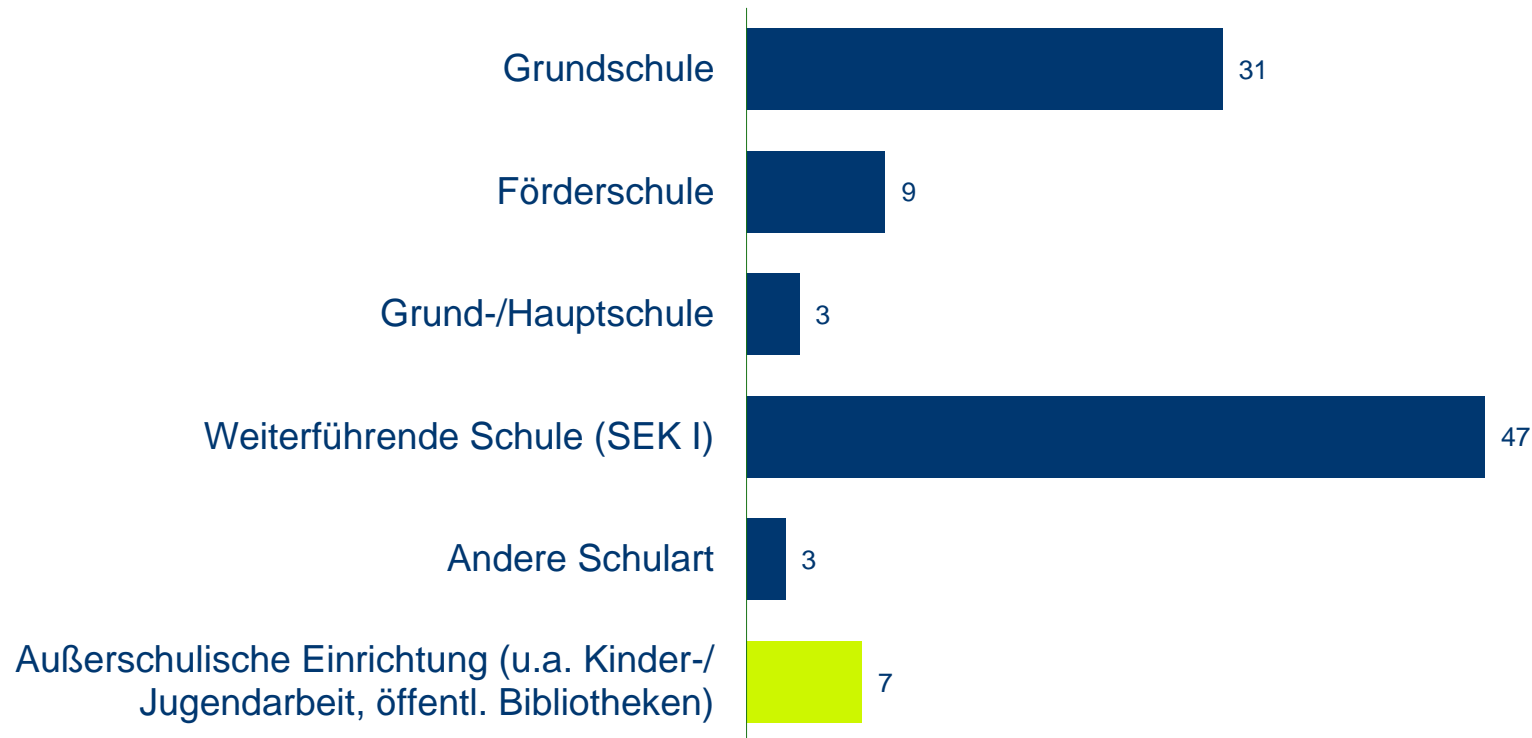


**Teilnehmende Einrichtungen,  
Teilnahmemotivation**

**2**

# Ergebnisse spiegeln die Sichtweisen verschiedener (v. a. schulischer) Einrichtungen wider

Frage: „In welcher Art von Einrichtung sind Sie tätig?“ | Anteil in %



Basis: n=203

# Einrichtungen sehen aktuellen Bedarf und knüpfen teilweise an (geplante) Präventionsarbeit an

Frage: „Können Sie uns sagen, warum Sie an dem Projekt teilgenommen haben? Gab es da einen konkreten Anlass bzw. eine konkrete Motivation oder gab es das nicht?“, falls ja: „Und können Sie uns sagen, worin diese Motivation genau bestand bzw. was der Anlass war? Bitte wählen Sie die Aussagen aus, die auf Ihre Einrichtung zutreffen.“ | Mehrfachantwort möglich | Anteil in %



Basis: n=203



# Umsetzung des Projekts und Einsatz der Medienbox

# 3

# Die meisten Einrichtungen haben schon etwas umgesetzt oder in Planung

Frage: „Und ganz allgemein gefragt: Konnten Sie bzw. Kolleg\*innen oder andere Personen an Ihrer Einrichtung im Rahmen des Projekts schon etwas umsetzen und/oder planen Sie gerade etwas bzw. sammeln erste Ideen? Oder konnten Sie das bislang noch nicht machen?“ | Mehrfachantwort möglich | Anteil in %



Basis: n=203

# Das Projekt schließt an bestehende Präventionsarbeit an und bietet Anlass für deren Verstärkung

Frage: „Bitte beschreiben Sie uns nun etwas genauer, was Sie konkret gemacht haben bzw. planen bzw. welche ersten Ideen Sie hierzu haben.“ | Frage: „Abschließend möchten wir Sie gerne noch um ein generelles Feedback zum Projekt bitten [...]“ | offene Fragen

- **Einige Schulen bereits Mitglied im Netzwerk „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“**  
=> Medienbox bietet Möglichkeit, die Konzepte auszuweiten
- **An einzelnen Schulen hat das Projekt Überlegungen angestoßen, dem Netzwerk beizutreten**

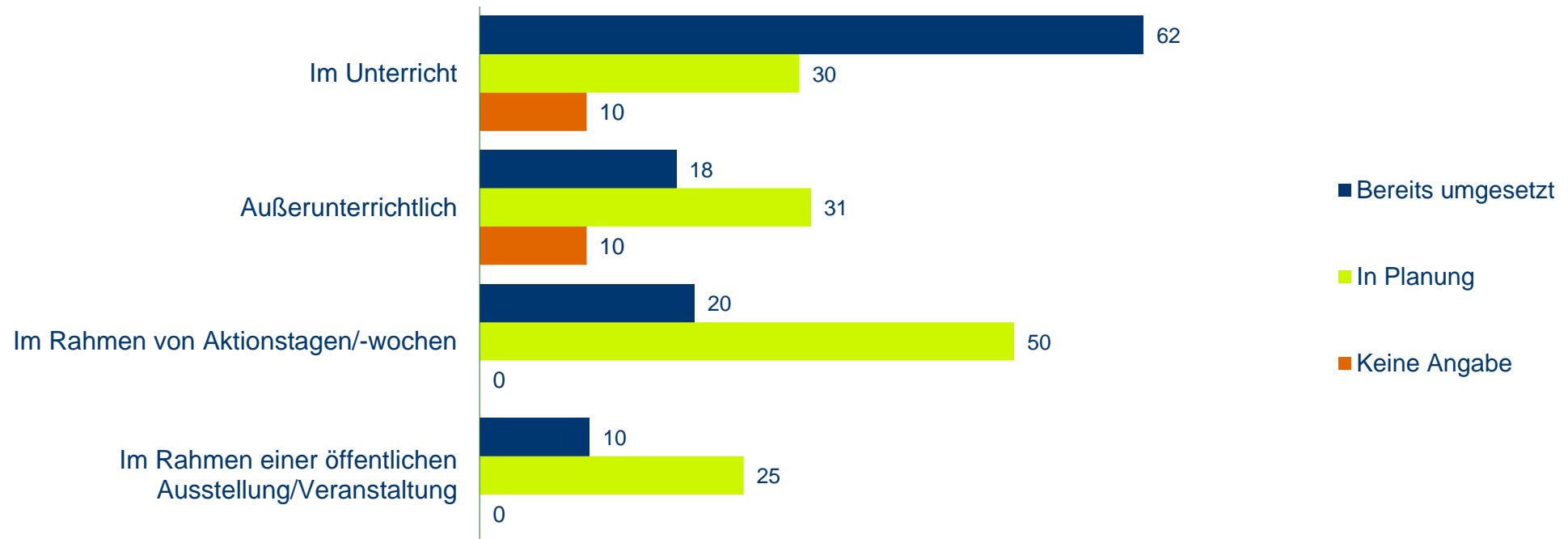
*„In diesem Rahmen [Netzwerk] werden bei uns seit vielen Jahren Aktionstage [...] durchgeführt; es gab und gibt AGs [...]. Ihre Medienbox ermöglicht uns eine noch **individuellere Herangehensweise**, ein Angebot, das niedrigschwellig sein kann, das auf der anderen Seite aber auch Schülerinnen und Schüler anspricht, die sich eingehender mit dem Thema beschäftigen.“*

*„Unsere Schule ist 2015 dem Netzwerk ‚Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage‘ beigetreten. [...]. Da jedes Jahr neue Schulkinder [...] kommen, **wollen wir unsere Angebote wieder verstärken und das Bekenntnis erneuern.**“*

*„Das Projekt hat unsere Schule davon überzeugt, ‚**Schule ohne Rassismus**‘ werden zu wollen. Insofern war es **ein echter Wegbereiter.**“*

# Die meisten Aktivitäten finden im Unterricht statt – einige Einrichtungen planen Einzelaktionen

Frage: „Und wenn Sie jetzt einmal an alles denken, was Sie umgesetzt haben und/oder planen: In welchem Rahmen bzw. Format haben Sie das gemacht bzw. planen das? Bitte wählen Sie alles aus, was auf Ihre Einrichtung zutrifft.“ | Mehrfachantwort möglich | Anteil in %



Basis: alle Einrichtungen, die etwas geplant oder bereits umgesetzt haben (n=174)

# Bücher aus der Medienbox sind Impulsgeber für Aktionstage und Themenschwerpunkte

Frage: „Bitte beschreiben Sie uns nun etwas genauer, was Sie konkret gemacht haben bzw. planen bzw. welche ersten Ideen Sie hierzu haben.“ | offene Frage

- **Durchführung und Planung verschiedener Aktionstage bzw. Workshops oder Themenwochen**
  - Insbesondere zu den Themen Rassismus, Toleranz, Vielfalt
  - Eine Einrichtung plant sogar ein zweijähriges Projekt zum Thema Vielfalt
- **Auch eine Verstetigung der thematischen Schwerpunkte im Stundenplan vereinzelt angedacht**

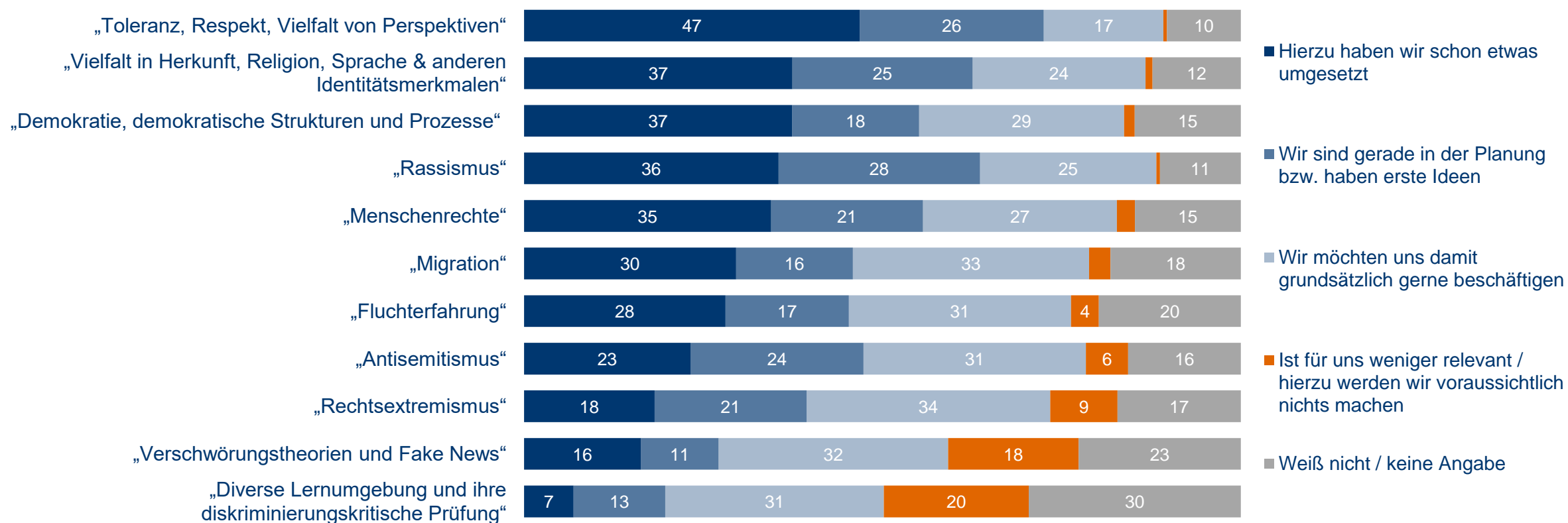
*„Es wurde für Jahrgang 6 und 9 am **9.11.** ein **Aktionstag zum Thema Rassismus / Vielfalt leben** durchgeführt. Dieser Projekttag wird noch evaluiert und soll in den nächsten Jahren wieder durchgeführt werden, idealerweise in Kooperation mit außerschulischen Partnern.“*

*„Wir haben in der jährlich stattfindenden Projektwoche der 8. Klassen zum Thema **Ausgrenzung und Rassismus** einen Workshop zum Thema Vorurteile **mit dem Buch ‚Ching, Chang, Stopp!‘** gestaltet.“*

*„Weitere Ideen sind ein **fester Toleranz-Tag in der Woche**, an dem es nur um solche Themen geht und man alle **Bücher der Medienbox** nutzen kann.“*

# Thematisch stehen allgemeine politische Bildungsarbeit und Wertevermittlung im Vordergrund

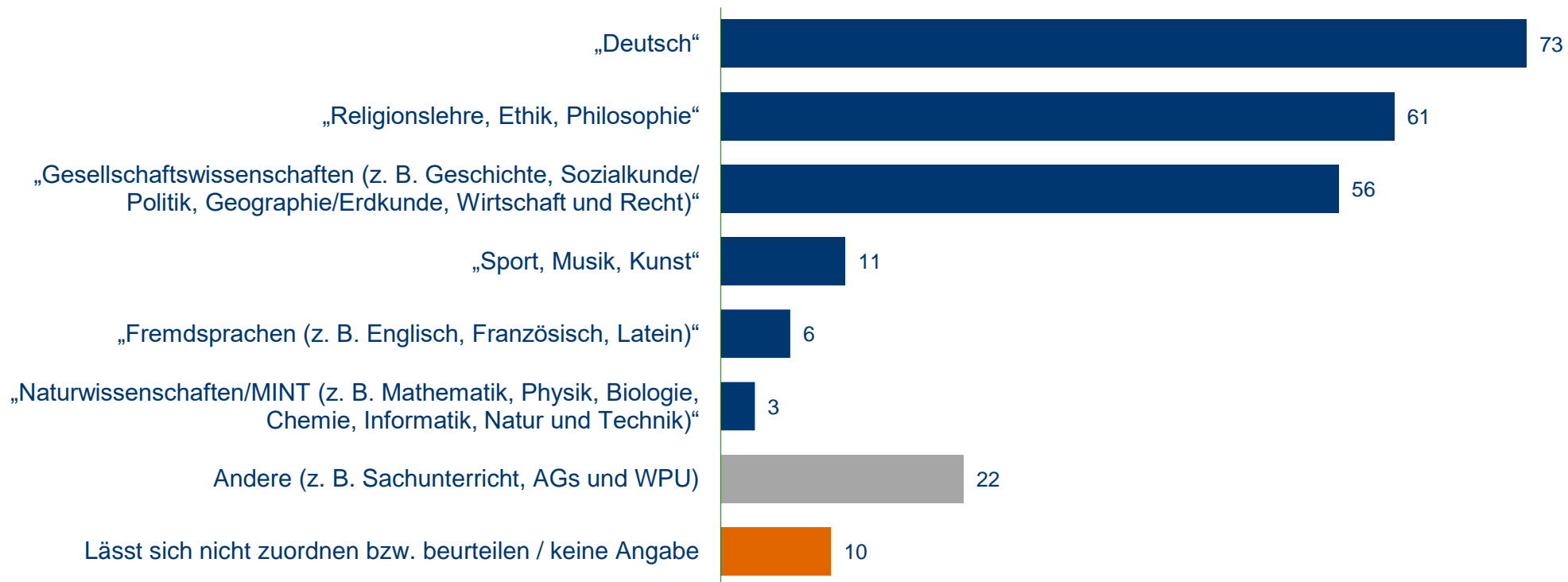
Frage: „Im Rahmen des Projektes lassen sich ja unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte setzen. Bitte geben Sie jeweils an, ob, und falls ja, zu welchem hiervon Sie in Ihrer Einrichtung schon etwas umgesetzt haben (z. B. im Unterricht oder im Rahmen von Aktionstagen oder öffentlichen Veranstaltungen), etwas planen oder erste Ideen haben.“ | Anteil in %



Basis: n=203

# Deutsch, Gesellschaftswissenschaften und Religion/ Ethik bieten am häufigsten Raum zur Umsetzung

Frage: „Und waren da bestimmte Fächer eingebunden bzw. sind eingeplant/angedacht (ganz unabhängig davon, ob das innerhalb des Unterrichts stattgefunden hat bzw. stattfinden soll)? Bitte geben Sie alle zutreffenden Fächer/Fachbereiche an.“ | Mehrfachantwort möglich | Anteil in %



Basis: alle Befragten an schulischen Einrichtungen, die bereits etwas umgesetzt oder geplant haben (n=159)

# Einbindung vieler verschiedener Akteure an schulischen Einrichtungen

Frage: „Bitte beschreiben Sie uns nun etwas genauer, was Sie konkret gemacht haben bzw. planen bzw. welche ersten Ideen Sie hierzu haben.“ | offene Frage

- **Vielseitige Involvierung der Schüler\*innen**

- Beachtung der Lebenswelten und (nationalen/familiären) Herkunft, Austausch von Erfahrungen
- Einbindung der Medienbox in Klassenrat oder thematisch passenden AGs
- Einbindung der Schüler\*innen und Schülervvertretungen in Projektplanung

*„Wir haben eine AG **„Schule in guter Verfassung“**, in der sich SuS mit allen möglichen Themen beschäftigen. Sie **nutzen die Medienbox, um damit die jüngeren Schülerinnen und Schüler zu erreichen.**“*

*„In unserem Jahrgang (4. Klasse) sind Kinder, die sich als ‚divers‘ bezeichnen, [...] Migrationshintergrund [haben], aus einem Elternhaus mit gleichgeschlechtlichen Partnerschaften kommen, mit Flucht- und Diskriminierungserfahrungen aufwachsen. Sie alle sind an Büchern, die ihre persönliche Lebensgeschichte aufgreifen, sehr interessiert, **sie finden Vorbilder, Anregungen, Identifikationsmöglichkeiten.**“*



# Einbindung vieler verschiedener Akteure an schulischen Einrichtungen

Frage: „Bitte beschreiben Sie uns nun etwas genauer, was Sie konkret gemacht haben bzw. planen bzw. welche ersten Ideen Sie hierzu haben.“ | offene Frage

- **Nutzung der Medienboxen für Lese(förderungs)-AGs**, z. B. „Lesescouts“ (Projekt der Stiftung Lesen) oder Literatur-AG
- **Einbindung des Fachkollegiums** (z. B. Projektvorstellung in Gesamtkonferenz, Einbindung der Schulsozialarbeiter\*innen)
  - Vorstellung der Medienbox bei Gesamtkonferenz, Auslage im Lehrerzimmer
  - Vereinzelt Durchführung von Fortbildungen
  - Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiter\*innen und „Respekt Coaches“
- **Eingliederung in Schulbibliothek** (Ausstellungen, zum Ausleihen)
- **Projekt auch Thema der Elternarbeit**

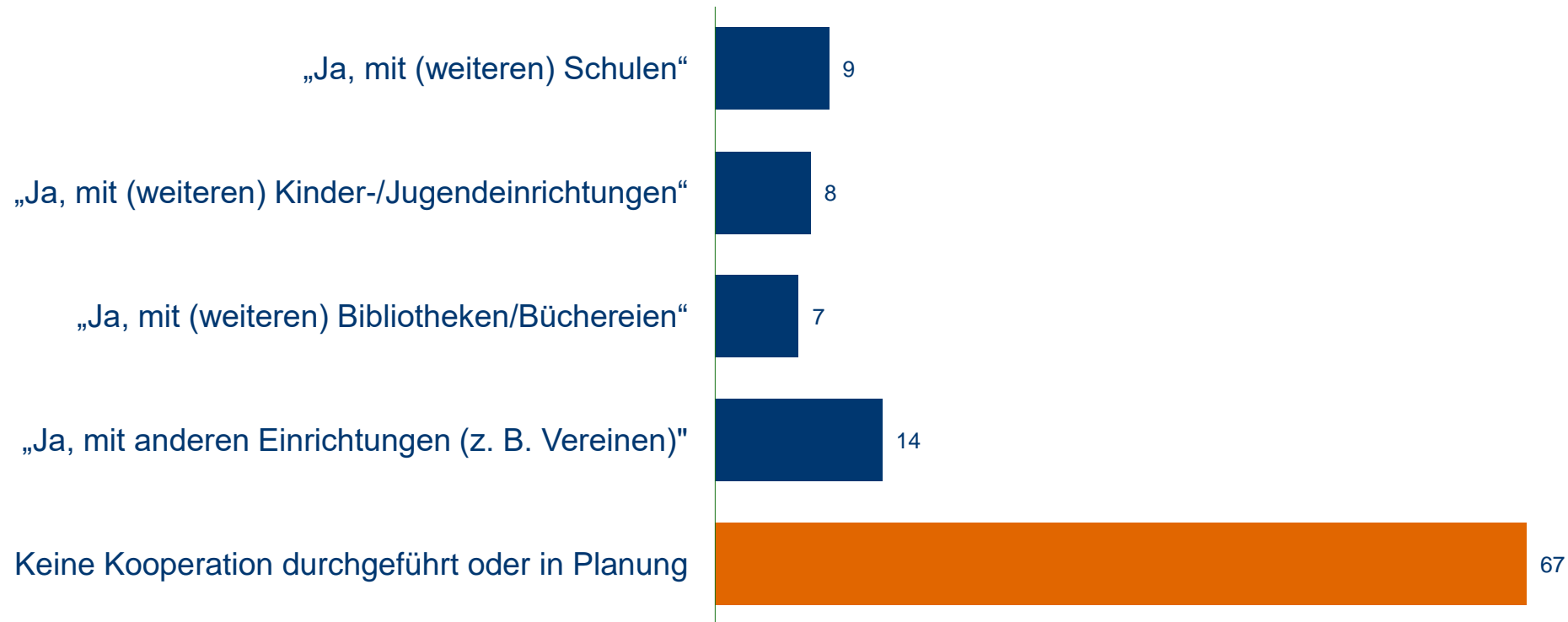
„Die **AG Lesescouts** hat sich die Materialien begeistert angeschaut und entschieden, sie in der Schulbibliothek zur **Leihe zur Verfügung zu stellen.**“

„Die **Bücherkiste** wird am Projekttag gegen Rassismus und am Tag der offenen Tür **Eltern und Schülern vorgestellt.**“

„Unsere Idee ist, in der **Schulbücherei** eine Art **Ausstellung** mit den Medien zu machen (z.B. mit Rezensionen von Schüler\*innen zu den Büchern), um für **mehr Sichtbarkeit** des Themas und der Medien zu sorgen.“

# Jede dritte Einrichtung hat bereits mit anderen Einrichtungen kooperiert oder plant das

Frage: „Und haben Sie über Ihre Einrichtung hinaus im Rahmen des Projekts auch mit anderen Einrichtungen kooperiert (z. B. gemeinsame Aktionstage) oder planen dies zu tun? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus.“ | Mehrfachantworten möglich | Anteil in %



Basis: n=203

# Zusätzlicher Mehrwert durch Kooperationen mit externen Akteuren an einigen Einrichtungen

Frage: „Bitte beschreiben Sie uns nun etwas genauer, was Sie konkret gemacht haben bzw. planen bzw. welche ersten Ideen Sie hierzu haben.“ | offene Frage

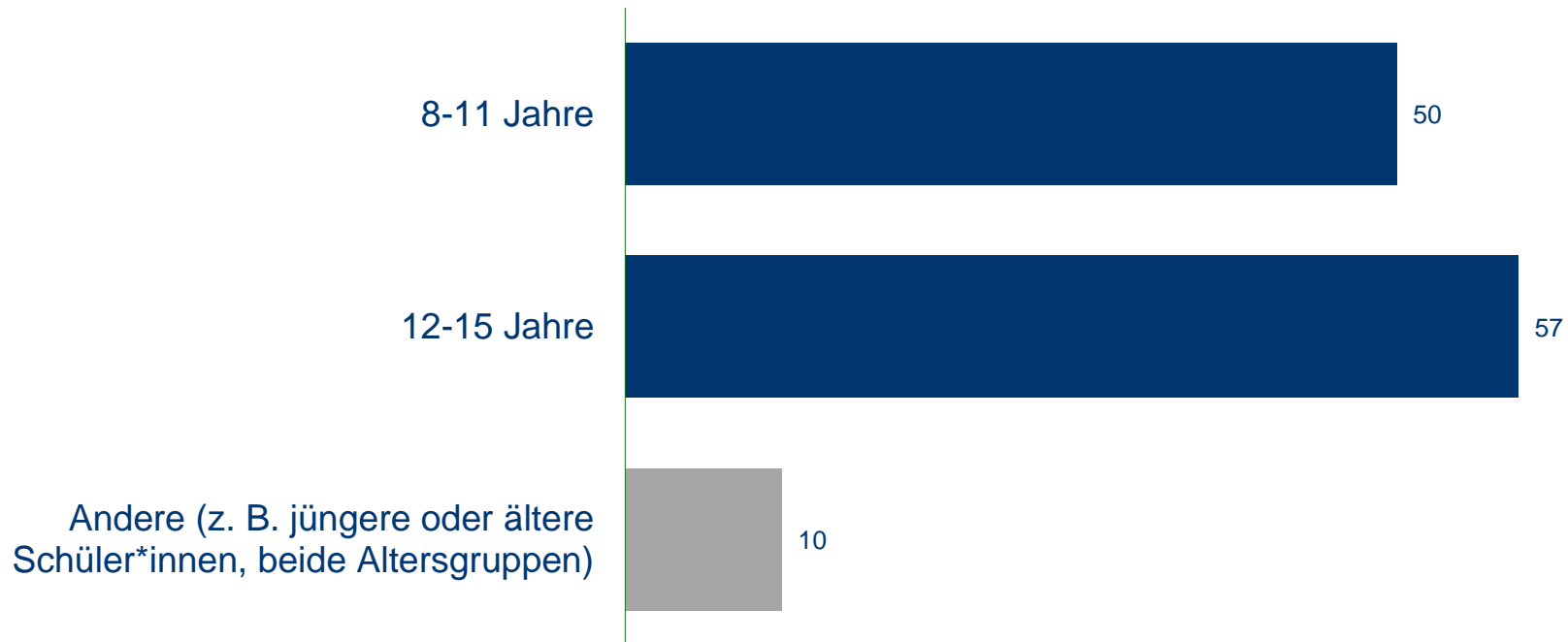
- **Kooperation mit Bibliotheken für Projekttag**
- **Besuch von Gedenkstätten** (z. B. Konzentrationslager, Weltkriegsbunker)
- **Nutzung externer Expertise für zusätzlichen Input und Aktionen**

*„Die SuS haben in Kooperation mit der Stadtbibliothek [...] im Rahmen eines Thementages ‚Toleranz‘ zu unterschiedlichen Themen [...] Flyer erstellt und Plakate zu Romanen, die angelesen wurden.“*

*„In Zusammenarbeit mit **Padgraf** (Grafschafter Demokratienetzwerk) und dem **Arbeitskreis Eine Welt e.V.** werden neben dem Einsatz an unserer Schule weitere Aktionen mit der Medienkiste geplant, **sodass weitere Schulen diese Box nutzen können.**“*

# Die Medienbox wird für beide Altersgruppen bereits von vielen Einrichtungen eingesetzt

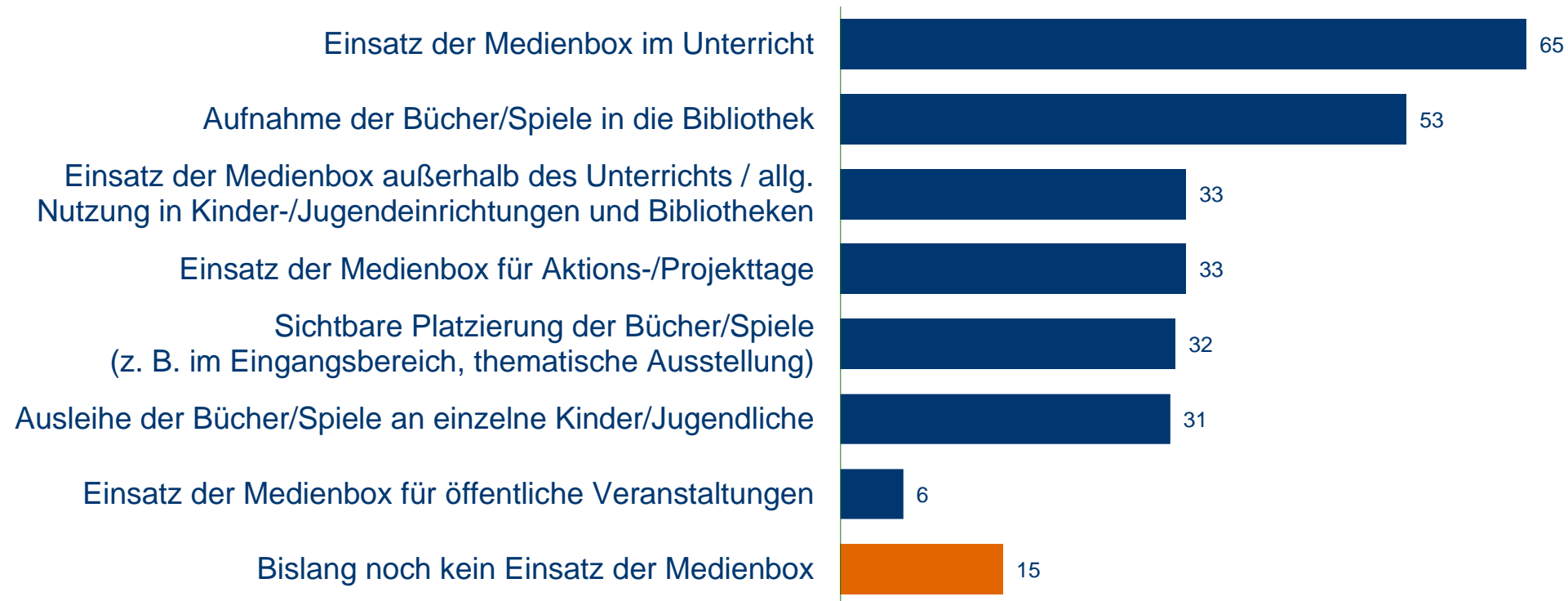
Frage: „Und für welche Alterszielgruppe haben Sie die Inhalte der Medienbox eingesetzt?“ | Mehrfachantworten möglich | Anteil in %



Basis: alle Personen, die angegeben haben, die Medienbox für eine bestimmte Altersgruppe eingesetzt zu haben (n=129)

# Vielfältige Nutzung der Medienbox – vor allem im Unterricht, aber auch für Aktionstage und Ausleihe

Frage: „Können Sie uns sagen, was Sie an Ihrer Einrichtung bisher mit den Medienboxen und den darin enthaltenen Büchern und Spielen gemacht haben? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Aussagen aus.“ | Mehrfachantworten möglich | Anteil in %



Basis: n=203

# Medienbox ermöglicht vielfältige Verbindung von Präventionsarbeit und Leseförderung

Frage: „Bitte beschreiben Sie uns nun etwas genauer, was Sie konkret gemacht haben bzw. planen bzw. welche ersten Ideen Sie hierzu haben.“ | Frage: „Abschließend möchten wir Sie gerne noch um ein generelles Feedback zum Projekt bitten [...]“ | offene Fragen

- **Einsatz der Medienbox für Unterrichtsreihen oder einzelne Stunden**

- Deutschunterricht: Nutzung vorhandener Klassensätze für Unterrichtsreihen
- Medien auch geeignet als thematische Aufhänger für Geschichte, Sozialkunde, Ethik, Religion und Philosophie
- Nutzung einzelner Bücher für „offene Lesezeit“, Gesprächskreis, Einzel-/Gruppenarbeit, Vertretungs-/Nachmittagsstunden

- **Aktionstage und Lesungen verbinden Lesen mit wichtigen Themen;**  
Medien auch in „Leseclubs“ genutzt

*„Die Bücher sind eine gute Gesprächsgrundlage und **knüpfen an die Lebenswirklichkeit der Kinder an.**“*

*„Demnächst kommt die Unterrichtsreihe [...] in unsere **Intensivklassen**. Es wird zuerst die Lektüre ‚**No to racism**‘ [...] gelesen, um die SuS [...] für diese Problematik zu sensibilisieren. Dem Thema werden insgesamt 4 Stunden pro Woche gewidmet. Am Ende der Unterrichtsreihe planen wir einen **Aktionstag.**“*

*„Unsere Schule führt **wöchentlich Gesprächskreise mit den Schülern** durch. Dabei wurden schon unterschiedliche Biografien aus dem ‚**Good night stories**‘-Buch vorgelesen und [...] besprochen [...], welche Werte man daraus mitnehmen kann.“*

# Medienbox ermöglicht vielfältige Verbindung von Präventionsarbeit und Leseförderung

Frage: „Bitte beschreiben Sie uns nun etwas genauer, was Sie konkret gemacht haben bzw. planen bzw. welche ersten Ideen Sie hierzu haben.“ | offene Frage

- **Viele kreative Ideen und künstlerische Herangehensweisen, z. B.**
  - Gestaltung von (gefälschten) Bildern (Thema Fake News im Internet), Plakataktion zum Thema Rassismus
  - Nutzung theaterpädagogischer Ansätze (Theaterworkshop anhand des Graphic Novels „Völlig meschugge“)
  - Thema Demokratie/Rechte: Poetry Slam, Identitätstasche (Buch „Wie du mich siehst“), Kinderrechtsparcour
- **Verknüpfung mit Gedenktagen/-monaten, Feste** (z. B. Anne Frank Tag, Black History Month, jüdische Feste, Vielfaltsfrühstück)

„Zu unserem Projekttag **„Demokratie und Respekt“** soll eine **Identitätstasche** von den Schülern angefertigt werden. Passend zum **Buch „Wie du mich siehst“**.“

„(Vor)gelesen im **Religions- bzw. Klassenratsunterricht** habe ich **„Geburtstag, Karneval und Lichterfest“**: Dies habe ich in eine **interreligiöse Reihe** zu den verschiedenen Festen im Jahreskreis integriert.“

# 8-11 Jahre: Bücher zu den Themen Toleranz, Rassismus und Demokratieförderung bilden die Top 5



© White Star



© Verlag an der Ruhr



© Ars Edition



© Carlsen



© Verlag an der Ruhr



Basis: Einrichtungen, die die Medienbox für die Altersgruppe 8-11 erhalten haben (n=96)



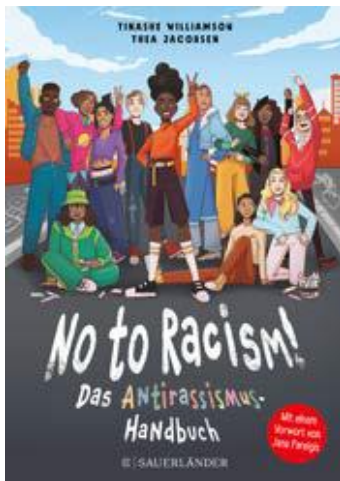
Anzahl der befragten Einrichtungen (n=96), die das Buch genutzt haben oder planen es zu nutzen.



Anzahl der befragten Einrichtungen (n=96), die das Buch für besonders geeignet halten.



# 12-15 Jahre: Ähnliche thematische Präferenzen – Anne Frank als Graphic Diary sehr geeignet



© FISCHER Sauerländer



© S. Fischer



© Verlag an der Ruh



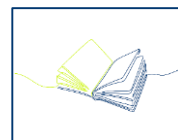
© BELTZ Juventa



© BELTZ



Basis: Einrichtungen, die die Medienbox für die Altersgruppe 12-15 erhalten haben (n=107)



Anzahl der befragten Einrichtungen (n=107), die das Buch genutzt haben oder planen es zu nutzen.



Anzahl der befragten Einrichtungen (n=107), die das Buch für besonders geeignet halten.

# Medienbox wird insgesamt positiv bewertet und als hilfreich für die thematische Arbeit wahrgenommen

Frage: „Abschließend möchten wir Sie gerne noch um ein generelles Feedback zum Projekt bitten: Was hat Ihnen gut gefallen, was weniger gut? Haben Sie Veränderungen in Ihrer Einrichtung wahrgenommen? Welchen Herausforderungen sind Sie begegnet? Gibt es noch Anregungen, die Sie uns mitteilen möchten?“ | offene Frage

- **Lob für Umfang und Vielfalt** der Medienbox
- Medienbox stößt auf **großes Interesse seitens der Lehrkräfte und der Schülerschaft**
- Material bietet viele **Anregungen für Projekte** und gute **Möglichkeit zur Sensibilisierung**

„Die Materialbox ist so umfangreich, dass ich **die nächsten Jahre damit arbeiten** kann. Die **Auswahl der Materialien ist gigantisch gut.**“

„**In der aktuellen politischen Lage** war es mir sehr wichtig, [...] die **Kinder schon im Grundschulalter für das Thema zu sensibilisieren.**  
Es ist schön, dass uns dazu die tolle Medienbox [...] zur Verfügung steht.“

## ABER

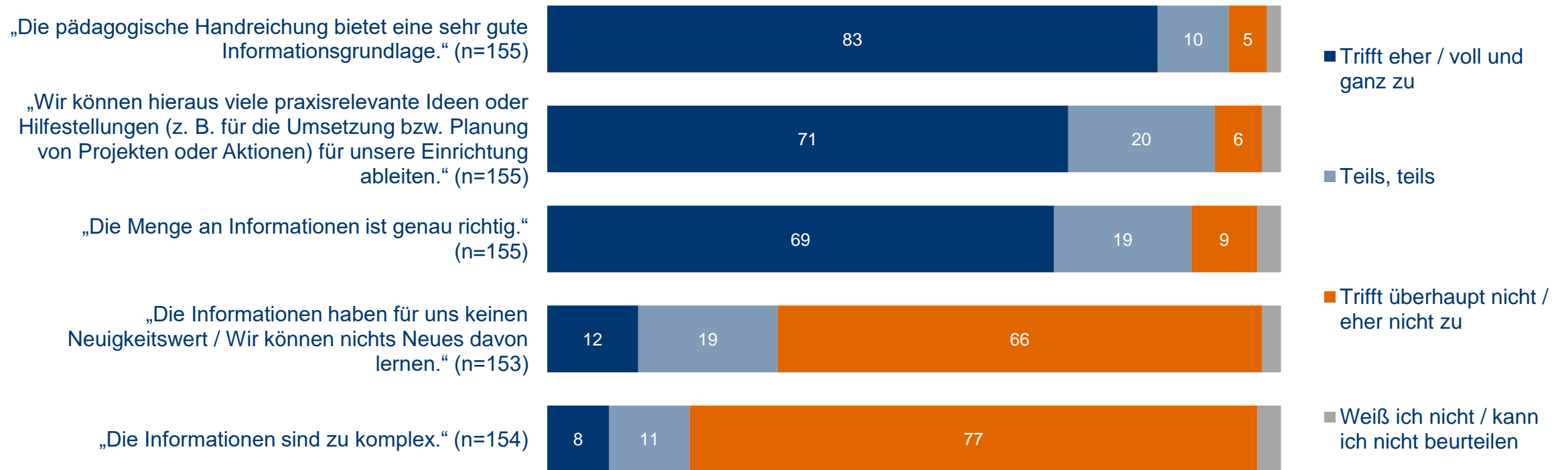
- Teilweise sind Bücher sehr/zu herausfordernd (z. B. Grund-, Haupt-, Förderschule, Kinder mit Zuwanderungshintergrund)
- Vereinzelt Kritik an Auswahl der Klassensätze (Wunsch nach individueller Auswahl durch Einrichtung)

# **Bewertung der weiteren Projektbausteine und -inhalte**

# **4**

# Die pädagogische Handreichung wird als informativ und hilfreich für die Praxis bewertet

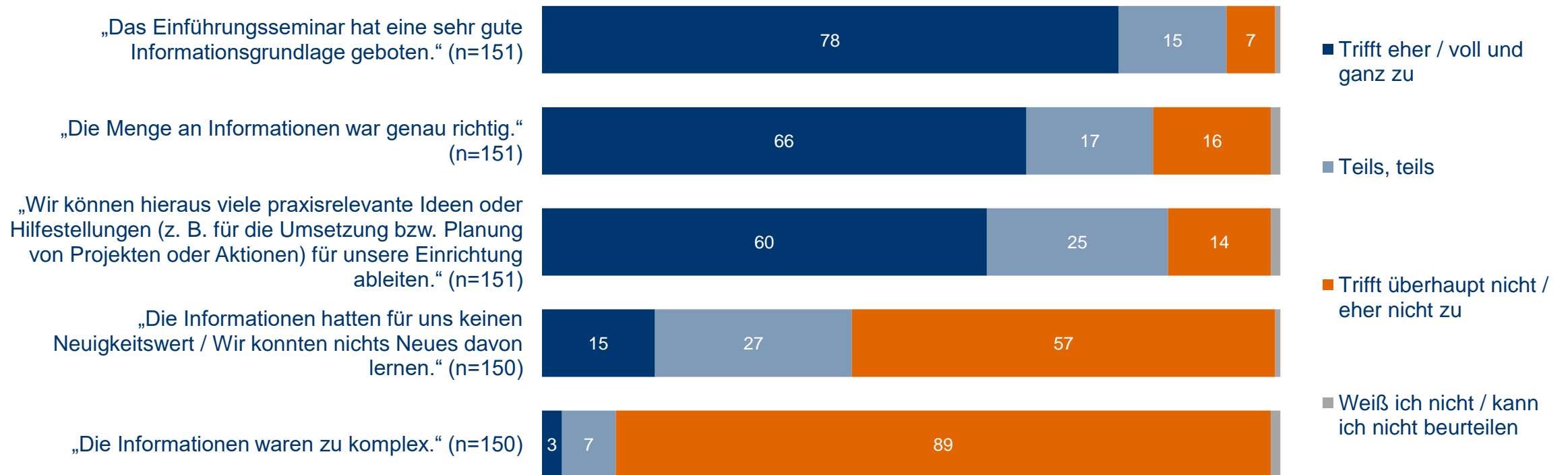
Frage: „Und wie beurteilen Sie (bzw. Ihre Kolleg\*innen) die pädagogische Handreichung? Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht jeweils zutreffen. Bitte nutzen Sie hierfür die untenstehende Skala, die von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“ reicht. Mit den Punkten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstufen. Wenn Sie gar keine inhaltliche Einschätzung treffen können, können Sie das weiter unten auch angeben.“ | Anteil in %



Basis: alle Befragten, die die pädagogische Handreichung gelesen haben

# Auch das Einführungsseminar wird insgesamt als informativ und verständlich wahrgenommen

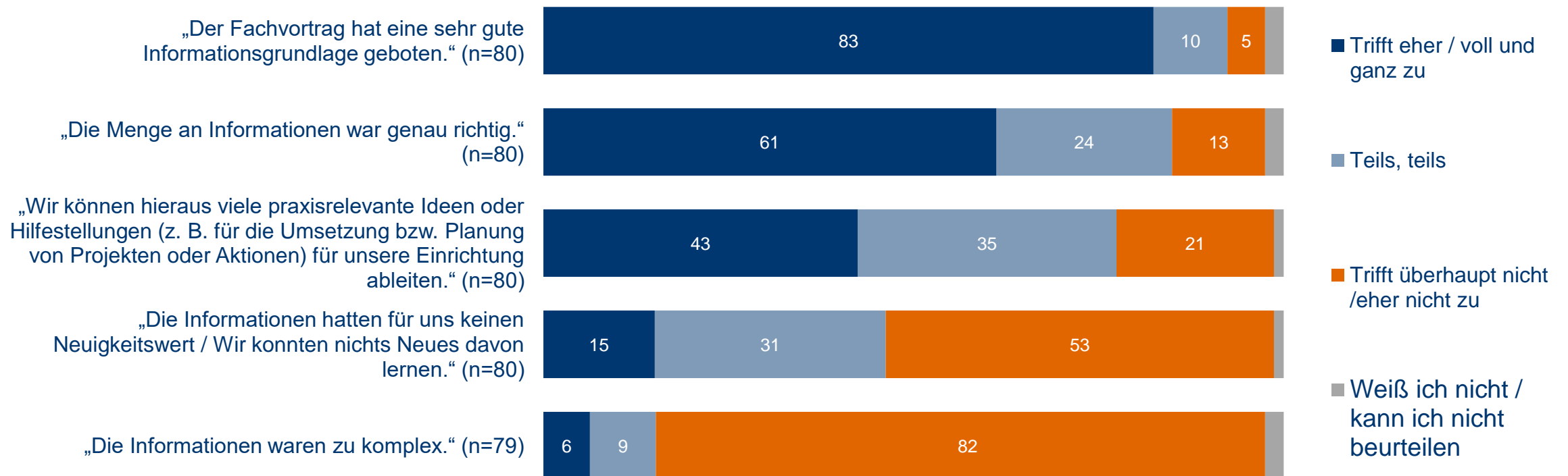
Frage: „Und wie beurteilen Sie in Ihrer Einrichtung (bzw. die teilnehmenden Personen) das Einführungsseminar? Bitte geben Sie wieder anhand der Skala an, wie sehr die Aussagen aus Ihrer Sicht jeweils zutreffen.“ | Anteil in %



Basis: alle Befragten, die das Einführungsseminar besucht haben

# Der Fachvortrag ist für viele informativ – aber in der Praxis für einige nicht direkt umsetzbar

Frage: „Und wie beurteilen Sie in Ihrer Einrichtung (bzw. die teilnehmenden Personen) den Fachvortrag? Bitte geben Sie wieder anhand der Skala an, wie sehr die Aussagen aus Ihrer Sicht jeweils zutreffen.“ | Anteil in %



Basis: alle Befragten, die den Fachvortrag besucht haben

# Hoher informativer Mehrwert – Wunsch nach mehr Input und weiteren konkreten Ideen zur Umsetzung

Frage: „Abschließend möchten wir Sie gerne noch um ein generelles Feedback zum Projekt bitten: Was hat Ihnen gut gefallen, was weniger gut? Haben Sie Veränderungen in Ihrer Einrichtung wahrgenommen? Welchen Herausforderungen sind Sie begegnet? Gibt es noch Anregungen, die Sie uns mitteilen möchten?“ | offene Frage

- **Fachvortrag und Einführungsveranstaltung liefern viele interessante Impulse**
- **Jedoch auch Wunsch nach noch mehr Ideen und Tipps zur praktischen Umsetzung**
  - Weitere Themen, z. B. antimuslimischer Rassismus oder mehr Input zu LGBTQI\* und diskriminierungsfreier Sprache
  - Mehr praktische Ideen für die Projektumsetzung
- **Austausch in der Einführungsveranstaltung wird unterschiedlich bewertet**
  - Teilweise als sehr hilfreich angesehen, teilweise als nicht zielführend/nachhaltig bzw. zu wenig
  - Vereinzelter Wunsch nach Fortführung des Austauschs auf digitalem Weg

„Wünschenswert wäre noch ein bisschen mehr **praktische Einsatzmöglichkeit** (z.B. **statt alle Bücher der Box vorzustellen**, nur ein/zwei intensiver zu präsentieren und konkrete Einsatzmöglichkeiten entwickeln).“

„[...] und auch den Austausch [...] fanden wir **sehr gelungen und anregend**. Gerne würden wir **daran anschließen**, damit Ideen und Austausch im Schulalltag **nicht ,versanden‘**.“

**Gesamtbewertung und  
Fortbildungswünsche**

**5**



# Verbindung von Leseförderung mit politischer Bildung wird positiv hervorgehoben

Frage: „Abschließend möchten wir Sie gerne noch um ein generelles Feedback zum Projekt bitten: Was hat Ihnen gut gefallen, was weniger gut? Haben Sie Veränderungen in Ihrer Einrichtung wahrgenommen? Welchen Herausforderungen sind Sie begegnet? Gibt es noch Anregungen, die Sie uns mitteilen möchten?“ | offene Frage

- **Gesamtkonzeption in Verbindung mit Leseförderung wird positiv bewertet**

- Projekt hat angesichts der aktuellen politischen Lage besonders große Relevanz
- Kindern / Jugendlichen wird ein altersgerechter Zugang zu den Themen ermöglicht
- Materialien aus Medienbox knüpfen an Lebensrealität der Kinder / Jugendlichen an

„Gut gefällt uns der Aspekt der **Leseförderung verbunden mit politischer Bildung.**“

„Die **aktuelle weltpolitische Lage** hat jedoch **Auswirkungen auf die Klassenzimmer** bzw. das schulische Umfeld. Insofern sind wir **dankbar für die Unterstützung** durch dieses Projekt.“

„Es ist ein **toller Ansatz, sich diesem Themenfeld über Literatur zu nähern**, weil das es einfacher macht, Position zu beziehen. Danke daher für dieses wirklich gute Projekt!“

# Projekthalte werden von den Einrichtungen als gewinnbringend wahrgenommen

Frage: „Abschließend möchten wir Sie gerne noch um ein generelles Feedback zum Projekt bitten: Was hat Ihnen gut gefallen, was weniger gut? Haben Sie Veränderungen in Ihrer Einrichtung wahrgenommen? Welchen Herausforderungen sind Sie begegnet? Gibt es noch Anregungen, die Sie uns mitteilen möchten?“ | offene Frage

- **Lob für Material und Fortbildungsangebote**
- **Interesse und positive Resonanz nicht nur auf Seiten der Lehrkräfte, sondern auch der Kinder/Jugendlichen**
- **Zwar nach der kurzen Zeit (noch) keine deutlichen, aber teilweise schon leichte Veränderungen wahrnehmbar, z. B.**
  - stärkere Sensibilisierung (z. B. in der Sprache)
  - Verstärkung des Interesses an der Präventionsarbeit

*„Das ist ein **super Projekt**, sowohl die **Materialen**, als auch die **didaktische Einbindung und der Service** sind vorbildlich. Ich würde mir als Lehrer\*in wünschen, öfter so **unkompliziert und kompetent** unterstützt zu werden, wie von der Stiftung Lesen.“*

*„Die **Sprache** untereinander hat begonnen sich zu verändern.“*

*„Ich hätte nie gedacht, dass solch schwierige Themen schon in der Grundschule behandelt werden können – aber es funktioniert und **macht den Kindern viel Spaß.**“*

# Wunsch nach Verstetigung sowie mehr praxisnaher Unterstützung für effektiven Einsatz der Bücher

Frage: „Abschließend möchten wir Sie gerne noch um ein generelles Feedback zum Projekt bitten: Was hat Ihnen gut gefallen, was weniger gut? Haben Sie Veränderungen in Ihrer Einrichtung wahrgenommen? Welchen Herausforderungen sind Sie begegnet? Gibt es noch Anregungen, die Sie uns mitteilen möchten?“ | offene Frage

- **Wunsch nach Verstetigung / langfristiger Verfügbarkeit der Fortbildungsinhalte für nachhaltige Wirkung**
  - Weitere Impulse / Fortbildungen
  - Sicherung eines (digitalen) Zugangs zu den Fortbildungsinhalten
- **Wunsch nach längerer Projektlaufzeit sowie nach noch mehr/ konkreteren Hilfestellungen**
- **Personalknappheit und hoher Aufwand erschwert die (intensive) Nutzung der Medienbox**

*„Leider empfinden viele Kolleginnen und Kollegen die **Einbindung der Themen in ihren Unterricht** noch als sehr herausfordernd.“*

*„Auf Grund unserer **ständig knappen Personaldecke** hätte ich mir einen **längeren Zeitraum für das Projekt gewünscht**, da das Projekt parallel zum **eigentlichen ‚Tagesgeschäft‘** laufen muss. Wir sind aus diesem Grund noch nicht zu der **Umsetzung gekommen, wie wir uns das eigentlich gewünscht hätten.**“*

# Die Mehrheit der Befragten wünscht sich weitere Fortbildungen

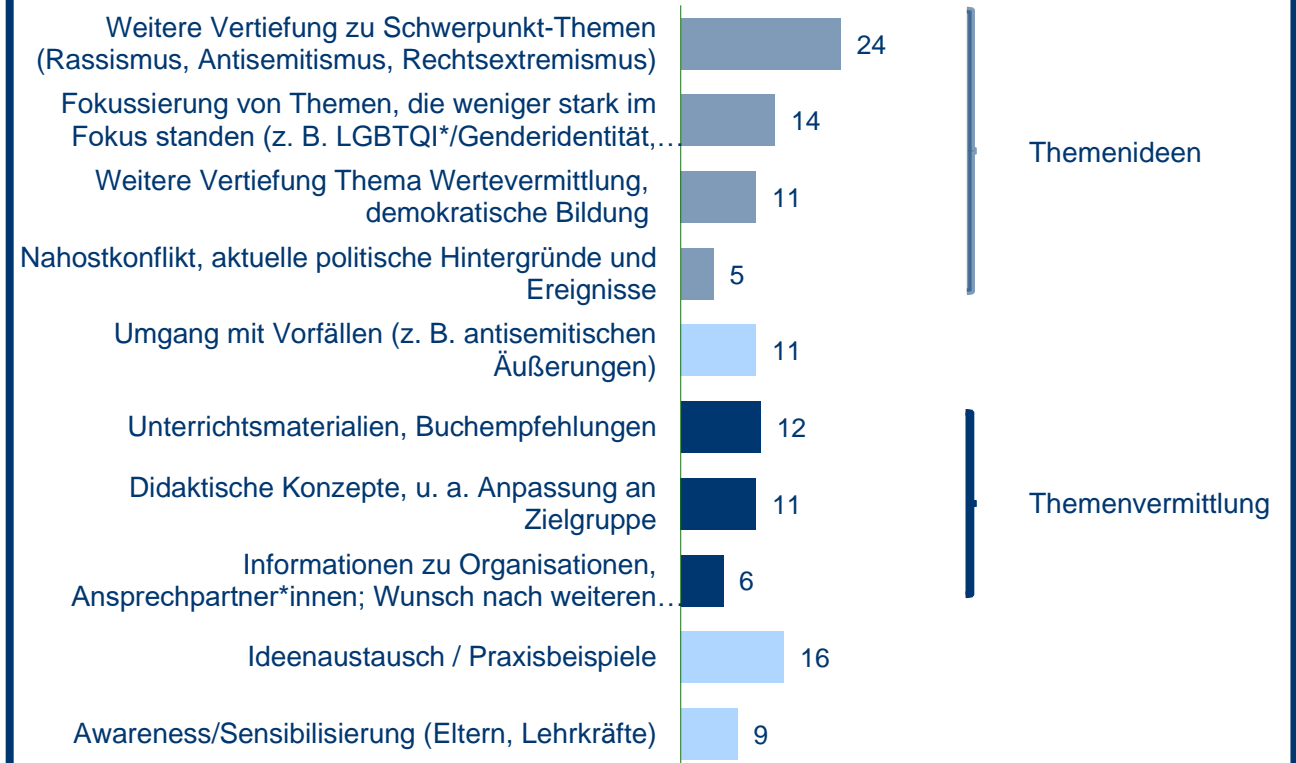
Frage: „Wünschen Sie sich an Ihrer Einrichtung weitere Fortbildungen / Workshops zu dem Themenfeld?“ | Anteil in %



Basis: n=203

## Falls weitere Fortbildung gewünscht:

„Und welche Themen bzw. Inhalte würden Sie sich konkret wünschen?“ | offene Antwort, nach Kategorien sortiert, Mehrfachzuordnung möglich | Anteil in %



Basis: n=140

**Fazit**

**6**

# Projekt zeigt gewinnbringende Verbindung von Rassismusprävention und Leseförderung

- **Projekt stößt auf großen Bedarf und Interesse an Präventionsarbeit**
  - Angesichts weltpolitischer Lage passender Zeitpunkt
  - Teilweise kann an Präventionsarbeit angeknüpft oder eine Verstetigung erreicht werden
- **Mehrheitlich sehr positives Feedback für die Gesamtkonzeption des Projekts**
  - Verbindung von Präventionsarbeit und Leseförderung wird als nützlich und hilfreich wahrgenommen
  - Einführungsveranstaltung und Fachvortrag informativ, großes Lob für Medienbox und Begleitmaterial
- **Medienbox regt zu vielfältigen Ideen in der Präventionsarbeit an**
  - Themen wie Rassismus, Toleranz und generelle politische Bildung besonders im Fokus
  - Nutzung der Medienbox in vielfältigen Kontexten und Lernsettings, teilweise im Rahmen von Kooperationen
  - Die Bücherauswahl wird von vielen Einrichtungen hinsichtlich Umfang und Vielfalt als sehr gelungen bewertet
- **Wunsch nach Fortführung und weiteren Fortbildungen**
  - Teilweise Wunsch nach stärkerer Differenzierung des Schwierigkeitsgrads (z. B. für Förder- oder Hauptschulen)
  - Aufgrund fehlender Ressourcen Wunsch nach weiteren praktischen Impulsen und Austausch

# Für Rückfragen sprechen Sie uns gerne an!



**Dr. Tanja Rettinger**

Projektleiterin Programmentwicklung  
Schule und Jugend

T 06131 28890 60

[Tanja.rettinger@stiftunglesen.de](mailto:Tanja.rettinger@stiftunglesen.de)



**Miriam Klein**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Institut für Lese- und  
Medienforschung

T 06131 28890 75

[Miriam.klein@stiftunglesen.de](mailto:Miriam.klein@stiftunglesen.de)